

Die Immobilienwirtschaft ist eine komplexe Materie. Gerade die aktuellen Entwicklungen zeigen sehr deutlich, wie die einzelnen Teilbereiche der Branche ineinandergreifen und sich gegenseitig beeinflussen. Hohe Grund- und Baukosten treiben die Preise nach oben, strenge Finanzierungsrichtlinien bremsen den Wohnungsmarkt, was wiederum den Immobilienentwicklern zunehmend die wirtschaftliche Grundlage entzieht. Die Folge: Es wird weniger gebaut und das Grundbedürfnis Wohnen zum politischen Zankapfel.

Vor diesem dramatischen Hintergrund haben sich namhafte Experten und Interessenvertreter aus den verschiedenen Branchenbereichen zum „Immobilien-sektor Niederösterreich“ zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, mit geballtem Know-how konstruktive Lösungsvorschläge aufzuzeigen, die direkt aus der Berufspraxis kommen.

Damit liefert der „Immo-Sektor“ nicht nur ein tragfähiges Fundament für politische Entscheidungen, sondern stärkt gleichzeitig auch die Vernetzung innerhalb der Branche – wobei das Zusammenspiel von professionellen Maklern und Finanzdienstleistern eine ganz zentrale Achse bildet.

Genauere Marktkenntnis

„Der Wunsch nach einem eigenen Heim ist natürlich eng an Finanzierungsmöglichkeiten geknüpft“, betont Johannes Wild, Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der Wirtschaftskammer NÖ. „Hat man mit

Über den Immobiliensektor möchten wir aufzeigen, dass das Gute meist ganz nahe liegt – nämlich in regionalen Unternehmen und ihren bestens ausgebildeten Experten.

Johannes Wild, Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der Wirtschaftskammer NÖ

Netzwerk der Profis

Gemeinsame Lösungen nach Maß: Der „Immobilien-sektor Niederösterreich“ setzt auf regionale Kompetenz und stärkt damit auch die Zusammenarbeit innerhalb der Branche.



Foto: Chromatika

dem Immobilienmakler das geeignete Objekt gefunden, müssen in Folge alle Faktoren für das beste Finanzierungsmodell abgeklärt werden. Finanzdienstleister aus der Region, die den Kunden aber auch den Markt gut kennen und sich mit den Immobilienmaklern austauschen, sind dabei ein wesentlicher Gewinn“, so Wild. „Über den Immobiliensektor möchten wir Kundinnen und Kunden aufzeigen, dass das Gute meist ganz nahe liegt – nämlich in regionalen Unternehmen und ihren bestens ausgebildeten Experten. Immobilienmakler und Finanzdienstleister arbeiten eng, fachlich qualifiziert und effizient miteinander zusammen, um den Traum vom Eigenheim rasch und best-

möglich zu erfüllen. Beide sind dabei enorm wichtig für den Kunden. Denn ohne das geeignete Wohnobjekt, das vom Immobilienmakler mit allen wesentlichen Unterlagen professionell und umfassend aufbereitet wurde, kann ein Finanzdienstleister die tatsächlichen Finanzierungsmöglichkeiten nur oberflächlich abschätzen. Umgekehrt kann ein Immobilienmakler keinen Kauf ohne eine gesicherte und auf den Kunden optimal zugeschnittene Finanzierung abschließen.“

Erfolgreiche Kooperation

Ähnlich sieht das Martin Trettler, Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister in der WKNÖ. „Die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen Immobilientreu-

händern und Finanzdienstleistern hat in Niederösterreich eine sehr lange, erfolgreiche Tradition. Die Vorteile für den Kunden liegen auf der Hand. Bei der Entscheidung der richtigen Immobilienwahl unterstützt der Immobilientreuhänder, bei der Entscheidung der passenden Finanzierung greift der Finanzdienstleister tatkräftig unter die Arme. Beide Berufsgruppen nutzen dabei natürlich bestehende, langjährige Kontakte – und sparen ihren Kunden dadurch viel Zeit und Geld, indem sie die Wege kurz halten. Allein die Aufzählung der involvierten Berufsgruppen verdeutlicht das: Notare, Rechtsanwälte, zahlreiche Professionisten im handwerklichen Bereich ... All das lässt sich durch die Nutzung der Netzwerke von Immobilientreuhändern und Finanzdienstleistern deutlich vereinfachen und beschleunigt den gesamten Erwerbsprozess der Immobilie“, so der Finanzierungsexperte.

„Und dies sind ‚nur‘ die begleitenden Vorteile der Dienstleistungen. Denn im Vordergrund stehen natürlich immer die Wahl des passenden Objekts durch die Beratung des Immobilientreuhänders und die Wahl der individuell maßgeschneiderten Finanzierung durch den Finanzdienstleister.“



Foto: Allahyar PR/Henninger

Die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen Immobilientreuhändern und Finanzdienstleistern hat in Niederösterreich eine sehr lange, erfolgreiche Tradition.

Martin Trettler, Obmann der Fachgruppe Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer NÖ



Foto: Carina Walter